

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Il Serraglio di Osmano - Don Mus.Ms. 485a-e

Gazzaniga, Giuseppe

[S.l.], 1780 (1780c)

Osmann

urn:nbn:de:bsz:31-78384

1
Sezail
H
J. Mann

Ann. No. 4836

Handwritten musical notation on the right page, consisting of several staves with horizontal lines.

A^o 1.)

Osmann,

Gün

Oper, welche auf dem Titel

Der Renne von Osmann.

Der Renne Secretang Clavel,
C. 1. 2. 3. 4.

Andante Espressivo.

Basso.

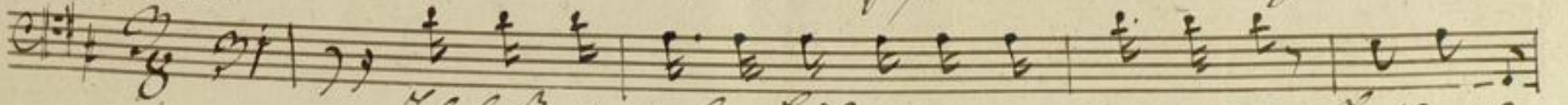
Osmano. Op. 10. No. 1. Clavel

A. N. Sextat.

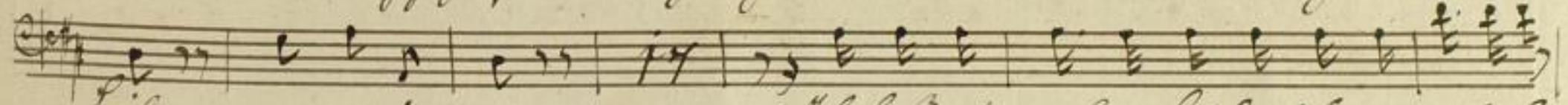
Cyruz der Baum ist voll mit Honig
 der auf mitten unter Föhren, die er immer sonst erquicket, die der
 Eßene fründlich sind; fließ die erigen Lieder fort fließ die
 erigen Lieder fort fließ die erigen fließ sie fort. Die er stille
 fließ sie fort, er fließ sie fort
 Schreib, wirre! Legt die Arbeit das bey Dir!
 und beschreibet mir die Stunden, sonst bringet es der der Dir!



Andantino. mit Mühsal, und mit Gesänge, sprach mir ein Mägdlein!

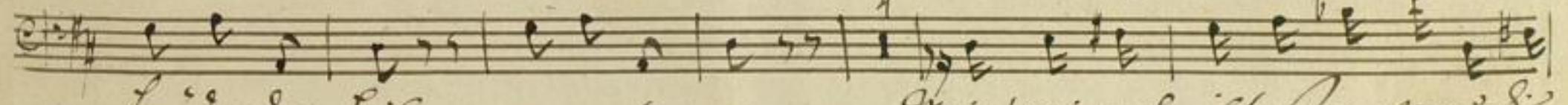


Hilf mir ein wahrer Freund sein, den du



Lied

Hilf mir ein wahrer Freund sein, den du

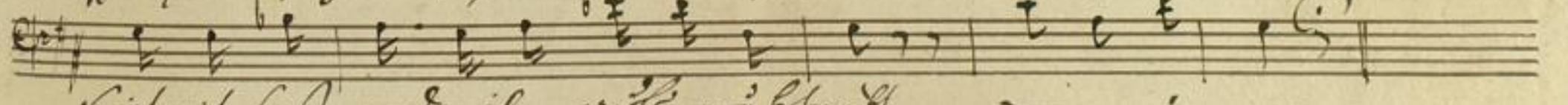


Freund des Lied

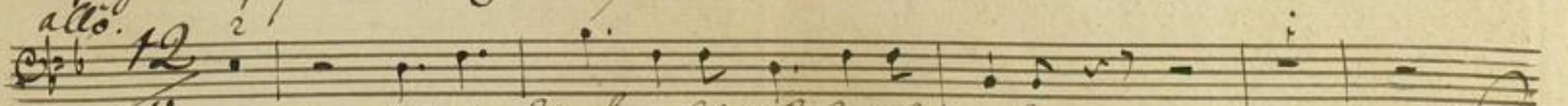
Hör! mein geliebtestes, wozu die



Worte? singt mit, sonst wachst ich nicht und bleibe. mein geliebtestes



singt mit, sonst wachst ich nicht und bleibe



alleg.

12/8

Im Gedächtnis dir, singt du an dem

Osman flamm entzündet mein Herz Andrer Freuden Verlangen mehr

Aber, aber beym Himmel! sie sind nicht Aber, beym Himmel sie sind nicht

nicht Andrer Freuden sie sind nicht Andrer Freuden sie sind nicht

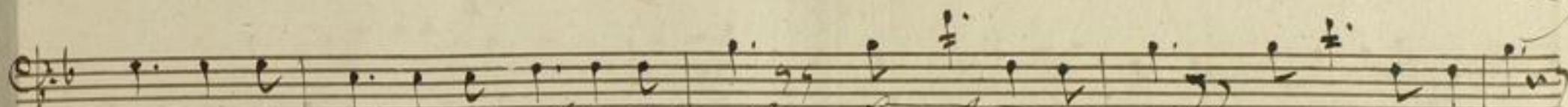
nicht Andrer Freuden Verlangen mehr Aber, aber beym Himmel sie sind nicht

Aber beym Himmel sie sind nicht ein gedankt verflucht den Andren

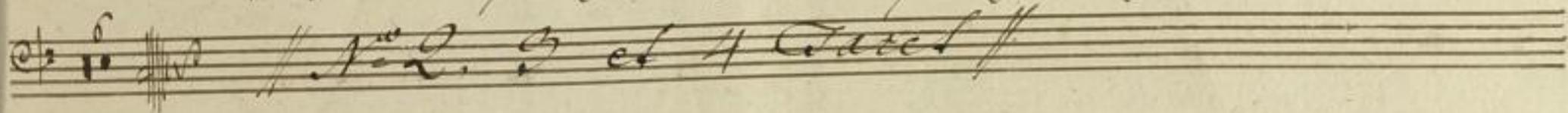
noch flamm entzündet das Herz, Andrer Freuden Verlangen mehr

Aber aber, beym Himmel sie sind nicht, Aber, beym Himmel sie sind nicht!

Osmann.

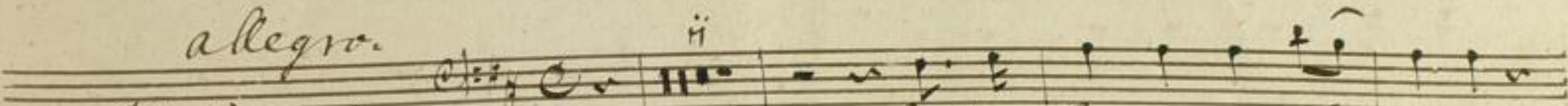


 aber bey dem Feind sein Feind ist sie nicht Feind ist sie nicht

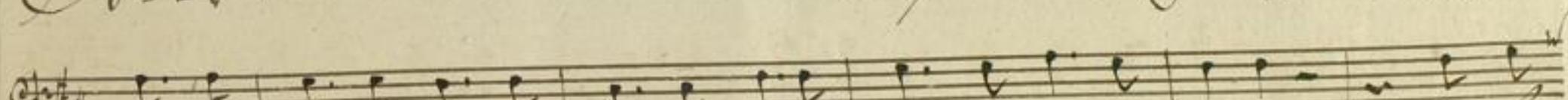


 // No. 2. G et 4 Caden //

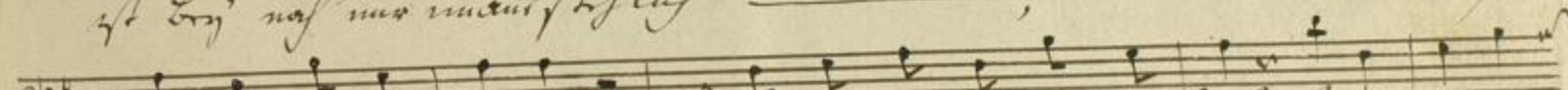
allegro.



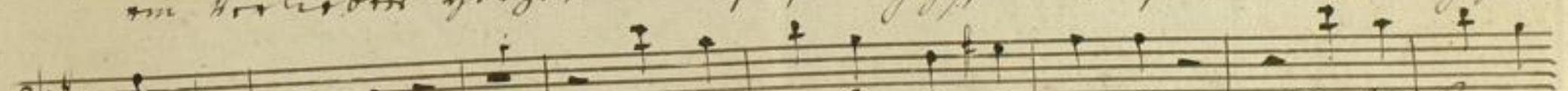
 No. 3. aria. Diese Lieb nach welchem Willen



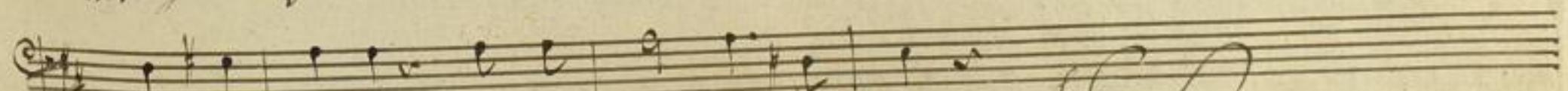
 ist Lieb nach mir vückerst Lust dem Feind



 in der liebten Hoerze, ist sie wessetst viel zu' stoff, ist die wessetst



 viel zu' stoff. O viel Lieber Conylinenke, O viel fern



 so viel Crida quälte mich nach zu' Tod D. C.

aber du bist schon, du liebst mich, hast mich schon in deinem Gemüthe,
 und ein einziges deines Blicken, mich mich ganz in dich verliebt,
 ————— *also assai* —————
 ————— mich mich ganz in dich verliebt ————— *ich demselben*
 müßt bey dir seyn, und bin mir nun selbst fremdlich. ————— und bin mir nun selbst
 fremdlich ————— dich allein mich ich gesessen, dich ich ganz
 verlassen bin, ————— verlassen bin
 Du bist schon, du liebst mich, hast mich schon in deinem Gemüthe; dich allein mich

Handwritten musical notation on a five-line staff with lyrics: *if ego stesou, des if bel' h'wint' bu*

Handwritten musical notation on a five-line staff with lyrics: *des if bel' h'wint' bu* ; *h'wint' bu, h'wint'*

Handwritten musical notation on a five-line staff with lyrics: *N^o 6, 7, 8, 9 et 10 Tacet //*

Handwritten musical notation on a five-line staff with tempo markings: *andante Carnesivo*, *pausen.*, *allegro*, *and.*, *Largo*, *moreno Vill' b'w' or' alth' 70*

Handwritten musical notation on a five-line staff with lyrics: *Saba salla pacha, nacha, micha, sicha mala sou*

Handwritten musical notation on a five-line staff with lyrics: *Salla, salla, pacha, nacha, micha, sicha, mala sou.*

Handwritten musical notation on a five-line staff with lyrics: *Sicha, sicha, mala sou* ; *D. S.*

Andante

Ein' Lieb' Bestimmung brüderlich - so Lieb' die auf mein Bräut: Lieb' von

mir nun queren, die du mir wäre willst

Swinge! Swinge die bestimt, halt diese alle erwünschte glück

so kann man meine aufstung, bespreitung, fort mich

die schönsten Klaviere nun bringt unüberzählige für! die schönsten Klaviere

nun - bringt unüberzählige für! die schönsten Klaviere nun, bringt unüberzählige

für die besondere Ausstattung wird sich der Welt beneiden

Osmann.

3)

Letztes mal die Besche gut sein, ich forgere schon für sie Letztes mal die Besche

gut sein, ich forgere schon für sie *andante.*

erlebe durch dich mein die höchste *pauzen.* weißt mich nie stark die

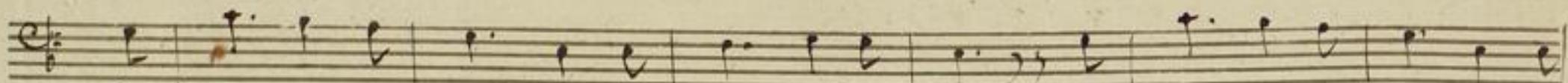
Herz, die ich wünschst forgere ich. *Das ist einmal so mein Wille,*

ich wünsch diesem Antrag an *Das ist einmal*

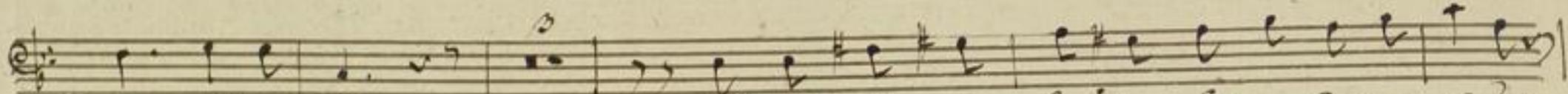
so mein Wille, ich wünsch diesem Antrag an. *ich wünsch diesem Antrag an*

ich wünsch diesem Antrag an. *allegro.* *pauzen*

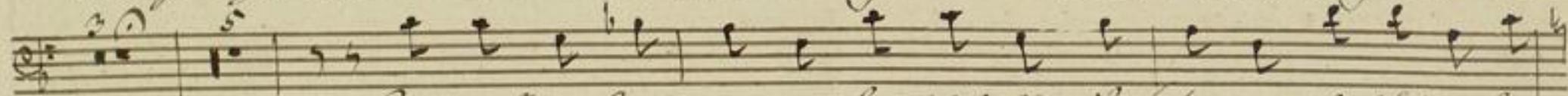
vor
dan
auf
dan



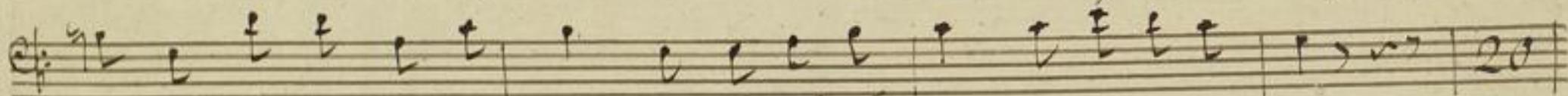
Hier saßte, das gott miß, ihr waget zu hül, Hier saßte, das gott miß, ihr



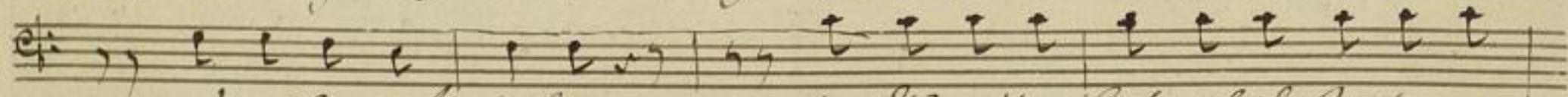
waget zu hül, oder und uf mir duldem, das wurd is mir dalem.



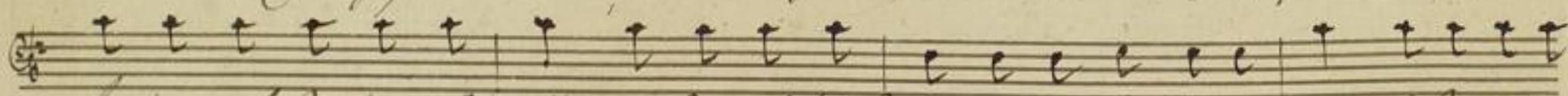
Hier wäße die rine, die solt die besitzon; das die gesäst



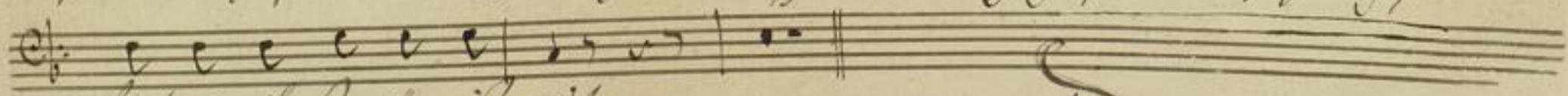
mir zu; und die von hier weg; und die von hier weg



um, wäße gefüet die, ja, die mitre fäet miß, ihr stritke ge:



fäet mir ihr stritke ist güet, ja die mitre fäet miß, ihr stritke ist güet, ihr stritke ge:



fäet mir ihr stritke ist güet.

giff und ein will unterschiedlich liegen
 Bedrückt hebt ihr alle den
 mich. Dieß rüfte mich nicht an

Bedrückt sollt ihr alle leben
 wenn ihr länger die galle mir reizt

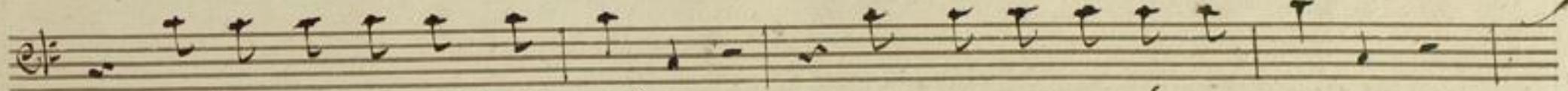
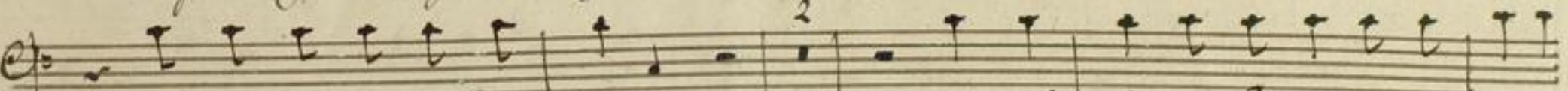
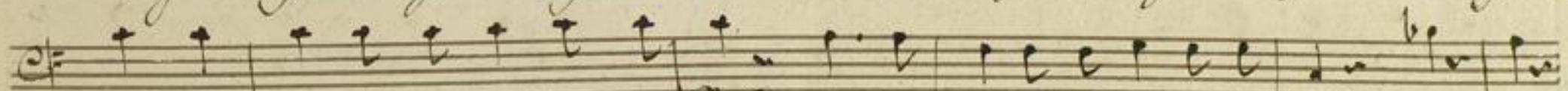
freyd ihr samtlich oder der Lauf
 wenn ihr länger die galle mir reizt

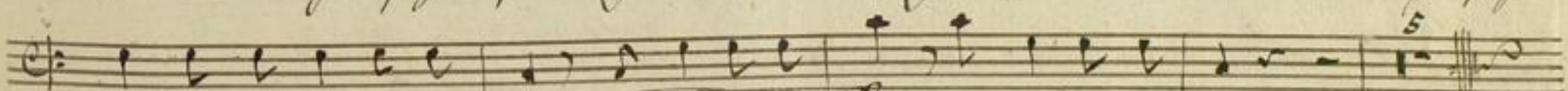
freyd ihr samtlich oder der Lauf
 Kein: Altes was sich eine der andern

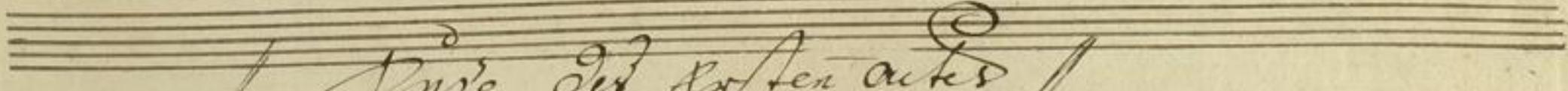
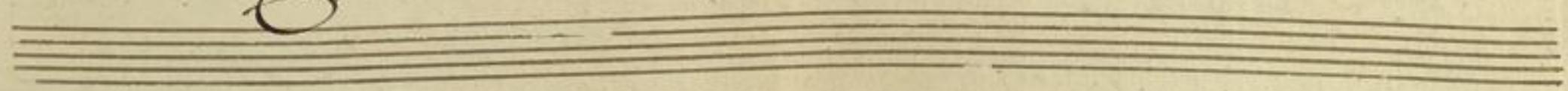
oder die meininge nicht an.
 wenn ihr länger die galle mir

nicht freyd ihr samtlich oder der Lauf.

4)


 mist brisren mist brisren

 mist brisren mist brisren

 syid isf samtliisf oerf der luf

 ia ia ja syid samtliisf oerf der luf, ja ia ia ja syid

 samtliisf oerf der luf syid oerf der luf


 // Verse der ersten art //


Zweiter Act.

Osman.

N. 12, et 14 Tacet

allegro.

N. 15. aria.

Ertraue ihre Bildung 'sich ihre

Phorenzen eruzen sich & die Phorenzen eruzen! ihr Herz soll Lieb und Güte!

und Augen fast vermisst

sie im Leben sollend' gute Meisterin der Kunst

so viel als meine Jugend, von Pflanzen weiß, das ich, soll Jugend blüh, das man nicht

weiß wie Lilien; weiß wie Rosen; weiß wie Lilien; weiß wie Rosen



in der Augen, Do - mein in der Augen gibt mir was für dich,

Hör! mein solches Augen gibt mir was für dich, mein!

mein solches Augen gibt mir was für dich

Diese die schweren Augen be tracht die Bildung Diese die schweren Augen
Alten *Opus alt.*

Do nicht frucht Jugend Lilien weiß, voll wie Rosen! 8 Da ist nicht so zu

Freude, so ganz getrostet sehr Sieht mir für mir Lust für was das

Lied im Lied. Diese die schweren Augen ist ganz voll Lieb und gutte
Alten

D.S.

Diese die sollen Güge so reichlich frucht gütig, Letztlich die Güge Letztlich die
 erigen! mich sucht für mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb mich sucht für mich
 Letztlich der frucht das Herz im Lieb Diese das die erigen! Letztlich die Güge! mich
 sucht für mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb mich sucht für mich Letztlich der frucht das Herz im
 Lieb Letztlich der frucht das Herz im Lieb mich sucht für mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb Letztlich
 sucht das Herz für frucht mich, mich sucht das Herz für frucht mich
 sucht das Herz für frucht mich Lieb sucht das Herz für frucht mich sucht mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb für
 mich frucht mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb sucht mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb für
 mich frucht mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb sucht mich Letztlich der frucht das Herz im Lieb für

Osman.

5.

19

N^o 15 1/2, N^o 16, 17, 18, 19, et 20. Tacet //

andante.

andantino.

N^o 21. Octetto.

pauzen.

fige! sie leben!

fige! sie leben, fröhlich und bister! aufen wir wirten, trinkten mit, wir

trinkten mit, fige! sie leben, trinkten wir mit, fige! sie leben, trinkten wir

mit

pauzen.

wir trinken mit nicht! wir trinken

mit nicht!

ein Lust glüht von Feuer! er lust süß mein Loos

mein wellend geblüht

erwecket mich dinsten

erwecket mich gern

D.



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

r. *Andte süß mein Leben.* *Verlaß mich alle*
das ihr blühet bey! *Tutti* *wie Kopf das mein Herz - wie Zittern die*
eylinder wie stamm die außen, ist fülle, wie Todts angst! wie Kopf das
Herz das! wie stamm die blut, ist fülle wie - Todts angst wie stamm die
blut, ist fülle wie Todts angst, wie stamm mein blut, *wie Kopf*
Herz das blut, wie stamm mein blut *win 4*
 // *No. 22. und 23. Facet* // *Leq's Finale* //

Andante Expressivo.

alleg.

alleg.

No. 24. Finale.

pausen.

schelt, schelt,

Hör, ihr rüchre

schelt, schelt! was der

— bruch! o! ihr Hölzer! schelt, schelt!

Stößen, rühren, schinden, brachten, schen

rühren, schinden, brachten, schen rühren, schinden, brachten, schen

rüst mir selber mein Tod

erben

ist, im würdigen ~~Dunkeln~~ sollst in tiefsten Meer, denn am im tiefsten Meer,

gierigen fischen Heringe. ist sollst in dem tiefsten Meer

13
 15
 12

eingenen Felsen nicht sein
 Hinfest alle, alle sterben!
 Hinfest alle sterben!
 Vom Hundert Tausend Christen!
 Ist mehr, als sie wach sind! - Du, um! So magt gesessen! aber was
 ergibt für die Chören? So laß uns für erlösen, wenn du für sie nicht
 gibst.
 Dem Tod! der sich die Todt aber noch dem Leuchtigen Weg
 Largo. Ich, zu dem er will, mit einer Dylke sagt.
 So müdig sie Leucht, So Hölle gesessen



Oßman.

So freudig sie lachte, so sollen gesungen
 so frohlich sie waren die Stunden der Nacht
 alle abes
 jetzt die Dornen verwirft das ganze Dornel von den fern
 Digen Liedern So die Insten - me aben od' Kuy full verwirten
 Wir preisen zu' sammen den glücklichen Tag
 Wir preisen zu' sammen den glücklichen Tag
 Wir preisen zu' sammen den glücklichen Tag, den glücklichen Tag.

aben!
 So!
 was
 nicht
 den Weg
 7

Wir preisen zu samen den glücklichen Tag. den Tag, da die
 Freyheit auf wider gerichtet; den Tag, da die Freyheit
 auf wider gerichtet ist. als preist vor sich man zu freyen den Tag
 Wir preisen zu samen den glücklichen Tag den glücklichen Tag
 als preist, vor sich man zu freyen den Tag
 wir preisen zu samen, preisen zu samen den glücklichen Tag

Ame

Handwritten musical notation on the left page, including notes and lyrics: *ly'fil*, *der may*, *en luy*, and *may* with a treble clef and a sharp sign.

Seven sets of empty musical staves on the right page, each consisting of five horizontal lines.

The image shows a page from a music manuscript book, page 26. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is aged and yellowed. There is no musical notation or text on the page.

Handwritten musical notation consisting of several staves with notes and clefs, visible on the left edge of the page.

